

Inhalt

Sabine Kebir: Brutale Gesellschaft, brutale Bilder	7
Vorwort	11
Pornosucht als Erkrankung	12
Zur Geschichte von Porne und Porno-Verboten	32
Der Anteil der Arbeit an der Menschwerdung des Affen – der Psychologe Friedrich Engels	52
Erkenne Dich selbst (an und mit anderen)	61
Wissenschaft und Ästhetik – Antipoden des Erkennens	64
Bild stützt Begriff, aber ersetzt ihn nicht	79
Metapher und Begriff korrespondieren über denselben Lebensstoff	81
Sozialisierung tendiert zur Individualität	83
Metaphern leben kürzer und in Rudeln	87
Das Elend der Metapherntheorie	92
Wortklärung richtet sich auf die Tat – und wird von ihr erst gebrauchsfähig	95
Der ganze Satz prägt seine Teile	98
Ungeile Liebe	100
Die praktische Spannung aus Abbild und Begriff	103

Miteinander korrespondieren kann nur Verwandtes	117
Der Traum als Reparaturwerkstatt.	141
Freuds Sofa und die Verdrängung	174
Schönheit ist nicht gottgegeben	190
Scham und Tauschwert	201
Trieb und Lüste gegen Kapital und Zeitregime	244
Die Befreiung der Lüste kratzt an kapitalgesetzten Grenzen	256
Vom Irrsinn der Prohibition und anderer Lustverbote.....	260
Roher Sex und andere Unterschichtsphobien	273
Rassismus und »die alten weißen Männer«	283
Die überschätzte Hormonwirkung	291
Wollen als Gewolltwerden	298
Brechts Liebesgedichte, Materialismus als Therapie versus Dummpornos ..	301
Literaturliste	311